

Semesterplan zur Römerbrief-Vorlesung (Sommersemester 2006)

7.3. Einleitung: Bemerkungen zu Methodik und Literatur

1. Überblick über die römische Gemeinde in der Mitte des ersten Jh.s n.Chr.

- 1.1 Die Stadt Rom
- 1.2 Juden in Rom
- 1.3 Christen in Rom

2. Literarkritik

3. Gliederung und Gattung

14.3. 4. Ort der Abfassung

5. Zeit der Abfassung

6. Anlaß, Adressaten und „Gegner“

7. Überblick über die Auslegungs-Geschichte des Römerbriefs

21.3. **Röm 1,1-7 – Praescript**

28.3. **Röm 1,8-15 – Prooemium (Danksagung und Besuchsankündigung)**

Röm 1,16 f. – These: Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes in Jesus Christus

4.4. **Röm 1,18–3,20 – Offenbarung des Zorns Gottes über alle Menschen**

Röm 1,18-32 – Die Heiden haben Gott *erkannt*, aber nicht *anerkannt*. Deswegen lieferte sie Gott dem sittlichen Verfall aus.

25.4. Röm 2,1-6 – Der sich zum Richter machende Jude verfällt dem Gericht, weil er dasselbe tut was er an anderen verurteilt.

Röm 2,7-11 – *Gottes Gericht* kennt kein Ansehen der Person; so trifft es Juden wie Heiden.

Röm 2,12-16 – Die Relativierung des jüdischen Vorrangs: Nicht die Hörer, sondern allein die Täter der *Tora* werden gerechtfertigt.

2.5. Röm 2,17-24 – Der sich des Gesetzes rühmende Jude ist offensichtlich Übertreter der *Tora*.

Röm 2,25-29 – Auch die Beschneidung ist ohne Taten nutzlos, allein die Beschneidung des Herzens gilt vor Gott.

Röm 3,1-8 – Die Aporien der Sicht des Paulus: Wird durch diesen Befund nicht Gott als untreu erwiesen? Was soll dann noch die Geschichte Israels? Wenn unsere Untreue Gottes Treue erweist, sollen wie das Böse tun, damit das Gute komme?

9.5. Röm 3,9-20 – Schriftbeweis für die Sündenverfallenheit auch der Juden und *damit aller Menschen*.

Röm 3,21-31 – Offenbarung der Gerechtigkeit – unabhängig vom Gesetz

16.5. **Röm 4,1-25 – Abraham, der Vater des Glaubens (Schriftbeweis)**

23.5. **Röm 5,1-11 – Die Heilszuversicht der Gerechtfertigten**

Röm 5,12-21 – Adam und Christus (Illustration)

30.5. **Röm 6,1-14 – Durch die Taufe tot in bezug auf die Sünde, lebend aber für Gott**

Röm 6,15-23 – Herrschaftswechsel: befreit von der Sünde, doch Gott versklavt

13.6. **Röm 7,1-6 – Dem Gesetz gestorben dienen wir in der Neuheit des Geistes**

Röm 7,7-13 – Das gute Gesetz bringt durch die Sünde dem Menschen Tod

Röm 7,14-25 – Der Mensch zwischen ‘Vernunft’ und ‘Fleisch’, zwischen ‘Gesetz Gottes’ und ‘Gesetz der Sünde’

20.6. **Röm 8,1-39 – Der Geist richtet unser Leben aus und verbürgt künftige Herrlichkeit**

27.6. Kursorischer Durchgang durch **Röm 9–16**

Resümee